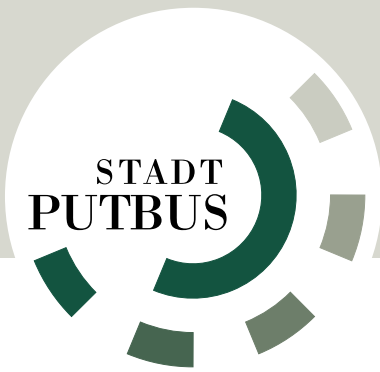




PUTBUSSE NACHRICHTEN

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER STADT PUTBUS

NR: 08/2024 XXXV. JAHRGANG 26. AUGUST 2024



Foto: Barbara Maaske

*Fast endlos der Blick ins weite Blau
Nur am Horizont ein langer dünner Strich
Der Welten trennt.*

Michael Seböck

AUGUST

Partnergemeinde

Biosphärenreservat
Südost-Rügen



INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

S. 3 – 4

KINDER UND SENIOREN, VEREINE, VERSCHIEDENES, FFW

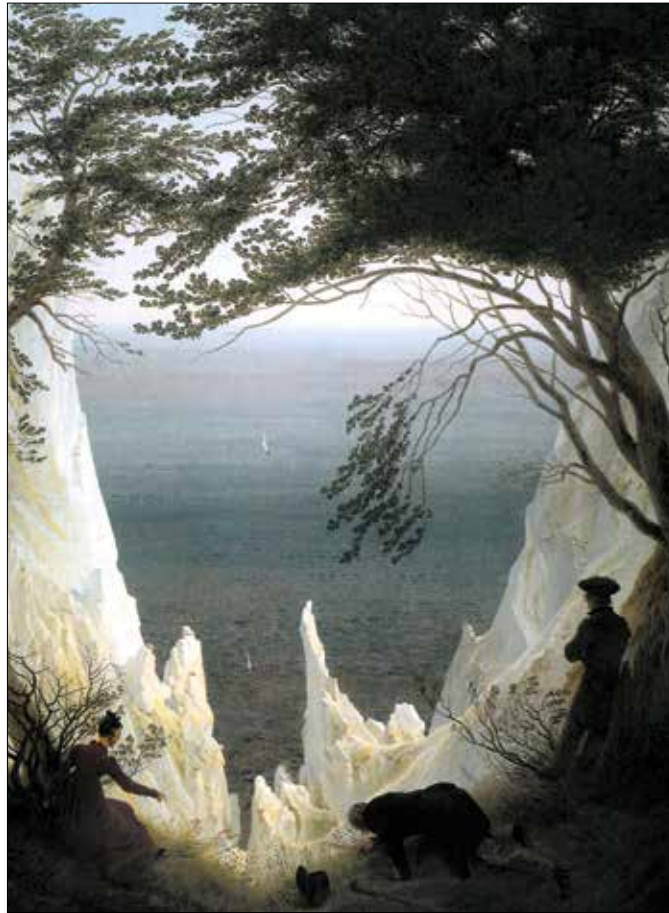
S. 4 – 9

INFORMATIONEN DER KURVERWALTUNG, TERMINE & VERANSTALTUNGEN

S. 10 – 12

INFORMATIONEN AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

S. 13



Kreidefelsen auf Rügen – Wahrnehmungen in einer romantischen Natur

Kein anderes Bild von Caspar David Friedrich hat die Insel in der Ostsee so populär gemacht wie dieses Werk. Auch wenn sich bis heute die Kunsthistoriker darüber uneins sind, ob hier der Künstler Anregungen von Studien nach dem Feuerregenfelsen der Stubbenkammer oder von den Wissower Klinken verwendet hat: in jedem Fall gelang ihm in unnachahmlicher Weise die Gestaltung einer „romantischen Seelenlandschaft“. Präzise und unbestimmt zugleich hat Friedrich in diesem Bild seiner individuellen Empfindung ambivalenten Ausdruck verliehen.

Im Bildvordergrund sehen wir, wie sich drei Personen auf unterschiedliche Weise mit ihrer Umgebung auseinandersetzen. Links außen deutet die Frau – wahrscheinlich ist Friedrichs Gattin gemeint – zaghaft in die Tiefe der Felsenschlucht. Das Ziel ihrer Aufmerksamkeit bleibt rätselhaft: ihr Blick ist vom Betrachter halb abgewendet. Ob das Bild, wie vermutet wurde, als eine Allegorie auf die Liebe Friedrichs zu seiner Frau verstanden werden kann, läßt sich schließlich nicht mit letzter Sicherheit bestimmen. Auch die beiden anderen Personen sind ganz in ihrem Schauen der Natur befangen. Während der Mittlere, in dem wir ein Selbstbildnis des Künstlers erblicken, am Boden liegend ebenfalls einen Blick in die gefährvolle Tiefe riskiert, schaut der Mann rechts, der Bruder Christian Friedrich, in seiner altdeutschen Tracht in entspannter Ruhe voller Selbstvergessenheit auf die Weite des Meeres. Mit dem Motiv der schroff abfallenden Kreidefelsen ist Friedrich auch komposito-

risch eine unkonventionelle, interessante Bildlösung gelungen, durch die der Blick in die Natur eine fast magisch anziehende Sogwirkung erfährt. Die Oberfläche des Meeres ist in feinsten Farbnuancen wiedergegeben, während sich über dem Horizont fast zeltartig die Kronen der Bäume zusammenschließen und so einen kunstvollen Rahmen für den Ausblick in die Unendlichkeit einer göttlichen Natur bilden.

In wohl keinem anderen Bild hat Friedrich derart den Blick des Betrachters auf das Meer gelenkt. Der Romantik war die ästhetische Wirkung dieses endlosen Raumes wohl vertraut. Heinrich Heine schrieb um 1826: „Ich liebe das Meer, wie meine Seele. Oft wird mir sogar zumute, als sei das Meer eigentlich meine Seele selbst...“

Vielleicht ist es gerade die geheimnisvolle Nähe und Entfernung des Meeres, die die lautlose Stille des Bildes unterstreicht.

Präsentiert Friedrichs „Kreideküste“ einen (Aus-)Blick in eine fast endlose Weite, so macht dieses Motiv unsere, seit der Romantik geprägte Natur deutlich: lebendige Nähe, die auch durch die Wahrnehmung von Personen vermittelt wird und die Ferne einer ästhetisch erlebten Natur sind ineinander verwoben worden.

*(M. K., Aus: Caspar David Friedrich;
Verlag Atelier im Bauernhaus 1993)*

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Aufforderung zum Freihalten des öffentlichen Verkehrsraumes

Bereits nach Erscheinen der „Putbusser Nachrichten“ Ausgabe 06/2024 gab es viele Anfragen und Hinweise auf die Anmerkungen zur Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit.

Die Stadt Putbus als Träger der Straßenbaulast (Gemeindestraßen, sowie Gehwege an den Landes- und Bundesstraßen) hat dafür zu sorgen, dass keine Beeinträchtigungen der Verkehrssicherheit bestehen.

Gemäß § 35 Abs. 3 Straßen- und Wegegesetz M-V (StrWG M-V) dürfen Anpflanzungen, Zäune sowie Stapel, Haufen und andere mit dem Grundstück nicht fest verbundene Einrichtungen nicht angelegt oder unterhalten werden, wenn sie die Verkehrssicherheit beeinträchtigen.

An vielen Gemeindestraßen in unserem Amtsbereich beeinträchtigen diese, meist in guter Absicht vom anliegenden Grundstückseigentümer vorgenommenen, Ablagerungen oder Anpflanzungen die Verkehrssicherheit. Es werden z. B. Steine in die Bankette gelegt, die manchmal dann im aufgewachsenen Unkraut nicht mehr zu sehen sind. Und hier entsteht das eigentliche Problem. Wer ist haftbar, wenn ein Schaden entstanden ist, wenn an einem Auto Schäden durch den Stein in der Bankette entstanden sind. Seltsamerweise gibt es dann keinen Verantwortlichen, der diese Veränderung vorgenommen hat. Im Sinne der Geschädigten muss es aber eine Lösung und damit eine gesicherte Kostenübernahme bei Schadensfällen im öffentlichen Verkehrsraum geben.

§ 35 Abs. 4 StrWG M-V regelt wie folgt: Werden Einrichtungen entgegen Abs. 3 angelegt oder unterhalten, so sind sie auf schriftliches Verlangen des Trägers der Straßenbaulast von dem Eigentümer oder Besitzer des Grundstückes binnen einer angemessenen Frist zu beseitigen. Nach Ablauf der Frist kann der Träger der Straßenbaulast die Einrichtungen auf Kosten des Betroffenen beseitigen. Die Ersatzvornahme ist mindestens zwei Wochen vorher schriftlich anzukündigen, es sei denn, dass Gefahr im Verzuge ist.

Auf Grund der Vielzahl der vorgenommenen Ablagerungen im öffentlichen Verkehrsraum in unserem Amtsbereich fand eine Beratung zu dieser Thematik im Rathaus statt. Als Ziel wurde dabei der Grundsatz erarbeitet, sämtliche von privat vorgenommenen Veränderungen z. B. das Ablegen von Steinen, Anhäufungen, Aufschüttungen etc. vom Verursacher in angemessener Zeit beseitigen zu lassen und einen rechtmäßigen Zustand herzustellen.

Aus diesem Grund fordere ich hiermit alle Anlieger gemäß § 35 Abs. 4 StrWG M-V auf, die vorgenommenen Veränderungen im öffentlichen Verkehrsraum bis zum 31.12.2024 zu entfernen.

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung wird gleichzeitig angekündigt, dass im Rahmen der Ersatzvornahme alle im öffentlichen Verkehrsraum verbliebenen, nicht nachweislich verkehrsrechtlich genehmigten Veränderungen, im Auftrag der Stadt Putbus ab Januar 2025 zurückgebaut werden. Die Kosten für die Ersatzvornahme (Beräumung verbliebener Ablagerungen im öffentlichen Verkehrsraum) werden alsdann gemäß § 35 Abs. 4 StrWG dem jeweiligen Verursacher auferlegt.

Dieser Artikel ist die gesetzliche Aufforderung an die Allgemeinheit zur Beseitigung von Einrichtungen nach § 35 Abs. 4 StrWG M-V mit Fristsetzung bis 31.12.2024 und gleichzeitig die Ankündigung der Ersatzvornahme.

Es erfolgt eine weitere öffentliche Bekanntmachung dieser Aufforderung in der Ausgabe 10/2024 der „Putbusser Nachrichten“ und gleichzeitig ab Veröffentlichungsdatum dieser „Putbusser Nachrichten“ dauerhaft bis Januar 2025 auf der Webseite der Stadt Putbus.

B. Wilke
Bürgermeisterin

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Sitzung des Fachausschusses für

Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Ordnung, Umwelt- und Naturschutz
Bildung, Soziales, Seniorenarbeit, Sport und Vereinswesen
Finanzen
Wirtschaft, Digitalisierung, Tourismus und Kultur

Montag, 02.09.2024, 18.00 Uhr,
Dienstag, 03.09.2024, 18.30 Uhr,
Mittwoch, 04.09.2024, 18.00 Uhr,
Donnerstag, 05.09.2024, 18.00 Uhr,

Bitte informieren Sie sich weiterhin über die aktuellen Sitzungstermine für die Stadtvertretung und die Fachausschüsse der Stadt Putbus auf unserer Internetseite, www.putbus.de sowie in den Schaukästen des Stadtgebietes.

Die Bürgersprechstunde der Bürgermeisterin B. Wilke
ohne vorherige Terminvereinbarung findet
donnerstags von 13.00 – 16.00 Uhr statt.

Die Sprechstunde des Bürgervorstehers J. Riemer
findet am 10.09.2024 von 15.00 – 16.00 Uhr
im Rathaus statt.

Information zum Amtsblatt der Stadt Putbus – Putbusser Nachrichten

Die Putbusser Nachrichten erscheinen jeweils am letzten Montag für den laufenden Monat, sollte dieser ein Feiertag sein, erscheinen sie am Dienstag. Die Dezemberausgabe wird bereits vor dem Weihnachtsfest gefertigt und ausgegeben. Über den Erscheinungstag informieren wir in der Novemberausgabe. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Monats.

Artikel und Fotos, die in der jeweiligen Ausgabe veröffentlicht werden sollen, sind per E-Mail unter Putbusser-Nachrichten@putbus.de einzureichen.

Die Putbusser Nachrichten werden nicht mehr verteilt, sodass ich Sie bitte, folgende Ablageorte zur Abholung berücksichtigen:

1. Rathaus
2. Stadtinformation Putbus, Alleestraße 2

3. Tankstelle Putbus
4. EDEKA Lauterbach, Markt und Bücherregal des Seniorenbeirates
5. Dorfhaus Kasnevitz
6. Baumarkt Binzer Straße
7. Bäckerei Kruse, Verkaufsstelle Binzer Straße, Netto Marken-Discount Binzer Straße
8. Bäckerei Kruse, Verkaufsstelle NETTO mit dem Scotti, Am Mühlenberg
9. Bioladen Korn, Markt 9
10. Gärtnerei Kruschke, Kasnevitz
11. Postfiliale, Alleestraße 1, Pädagogium.

B. Wilke
Bürgermeisterin

Aufruf zur Bildung des Seniorenbeirates für die Wahlperiode 2024-2029

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren!

Die Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt Putbus werden für die Wahlperiode 2024-2029 neu gewählt. Der Seniorenbeirat nimmt die besonderen Belange der Seniorinnen und Senioren gegenüber der Öffentlichkeit, der Stadtvertretung, den Ausschüssen und der Verwaltung wahr. Seniorinnen und Senioren im Sinne der Satzung des Seniorenbeirates sind alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Putbus, die das 55. Lebensjahr vollendet haben und in der Regel nicht mehr hauptberuflich tätig sind. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung würdigt der Beirat Jubilare sowie ehrenamtliche Aktivitäten. Er unterstützt und organisiert Info - Veranstaltungen zu seniorenrelevanten Themen in Zusammenarbeit mit den Ortsgruppen der Verbände, Vereine und Parteien der Stadt. Der Seniorenbeirat wirkt bei der senioren gerechten Ortsgestaltung mit und führt regelmäßig eine Bürgersprechstunde für Seniorinnen und Senioren durch.

Der Seniorenbeirat besteht aus bis zu 7 Mitgliedern.

Je ein Beiratsmitglied kann vorgeschlagen werden durch:

- die in der Stadtvertretung vertretenen Parteien und Wählergruppen,

- die in der Stadt ansässigen Wohlfahrts- und Sozialverbände,
- die Kirchengemeinde der Stadt Putbus oder
- durch persönliche Bewerbungen.

Interessierte können bis zum 15. September 2024 ihre formlose Bewerbung einreichen. Dies ist möglich per E-Mail an sekretariat@putbus.de oder schriftlich an die Stadt Putbus, Markt 8, 18581 Putbus.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates werden durch die Mitglieder der Stadtvertretung der Stadt Putbus in öffentlicher Abstimmung gewählt.

Die Satzung des Seniorenbeirates ist auf der Homepage der Stadt Putbus einzusehen.

Beatrix Wilke
Bürgermeisterin

KINDER & SENIOREN

DIE STADTVERWALTUNG GRATULIERT:

nachträglich:

am 21. August

Herrn Uwe Stromeier, Putbus

zum 80. Geburtstag

im September:

am 08. September

Frau Erika Braatz, Putbus

zum 95. Geburtstag

am 11. September

Frau Rotraud Neltner, Putbus

zum 80. Geburtstag

am 20. September

Frau Ingeborg Koldevitz, Lauterbach

zum 91. Geburtstag

VEREINE



Mannschaft Ü35 zum Saisonauftakt (v.l.n.r, hintere Reihe beginnend): Reno Hubert (C), Oliver Wolter, Kay Mandelkow, Hannes Kraski, Tobias Leder, Enrico Bergmann, Patrick Wolff, Martin Meier, Enrico Hennig, Henry Wolfgramm, Stephan Bösel, Tom Schwartz, Vitalii Solomiichuk, Mathias Nordmann, Sven Klapschuweit, Dragas Bosko, Kai Jeschke, Clemens Mundt, Nico Zimmermann u. Marcel Bittner.

SV Putbus

Anfang August dieses Jahres eröffneten unsere Oldies die Saison 2024/25 mit einem Heimspiel gegen den SV Ramin. Neben spannenden Zweikämpfen und beeindruckenden Einzelaktionen zeigten sie insgesamt eine gute Teamleistung. Perfekt war allerdings noch nicht alles; der Spielaufbau und der Abschluss können noch verbessert werden.

Unsere Gäste hatten den Pfosten auf ihrer Seite und verstanden es ebenfalls, sich in Szene zu setzen. Sie waren mit einem Endstand von 1:3 zumindest treffermäßig die bessere Mannschaft und gewannen somit verdient.

Die Oldies vom SV Putbus sind auf Kurs. Neue Spieler bringen frischen Wind in die Mannschaft, und es scheint, als könnten sie eine vielversprechende Saison vor sich haben.

Schaut gerne vorbei und unterstützt unsere Fußball-Teams! Die Spielansetzungen findet ihr im Schaukasten am Sportlerheim und auf unserer Facebook-Fanpage.

Bernd Tesch
SV Putbus

VESCHIEDENES

GEWERBEJUBILÄUM 2024 · DIE STADTVERWALTUNG GRATULIERT:

01.09.2014	Astrid Trubel, Handweberei	10 Jahre
01.09.2009	Klaus-Detlef Mäder, Gebäudediagnostik	15 Jahre
28.09.2009	Sebastian Jager, Bauprojekt Rügen Service	15 Jahre

3. Konzert des Rügener Inselorchesters



Nach einer Woche Probe und der Generalprobe am Freitag, luden Musikerinnen und Musiker des Rügener Inselorchesters am 03.08.2024 zum dritten Mal in den Marstall zu Putbus ein, der Musik zu lauschen.

Viele Besucherinnen und Besucher folgten dieser Einladung und wurden nicht enttäuscht.

Nach Danksagungen des Orchesters an Sponsoren und Förderer sowie auf den Hinweis, dass der Marstall auf seinen 200-jährigen Geburtstag an diesem Tag zurückblicken konnte, wurden Grußworte durch Bürgermeisterin Wilke und Staatssekretär Miraß überbracht. Danach durften sich die Anwesenden auf Musik freuen.

Als Einleitung des Hörgenusses wurde von M. Glinka die Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla“ vorgetragen. Im Anschluss wurde das Violinkonzert von J. Sibelius aufgeführt mit dem Solisten Gustav Frielinghaus an der Violine. Der krönende Abschluss des Abends war die Sinfonie Nr. 5 von Ludwig van Beethoven. Man kann sagen, dass diese Sinfonie alle Besucher von den Stühlen riss.

Die musikalische Leitung lag in diesem Jahr in den Händen von Kerry Jago.

Ich kann allen Bewohnerinnen und Bewohnern unserer schönen Stadt und ihren Ortsteilen ans Herz legen: besuchen Sie das Rügener Inselorchester 2025. Sie werden genauso begeistert sein wie ich!

Danken möchte ich an dieser Stelle dem Organisationsteam rund um Familie Bartholomäus und Freunden, die mit Engagement und Enthusiasmus seit 3 Jahren so ein Event auf die Beine stellen. Dazu Chapeau!

*Jörg Riemer
Bürgervorsteher*

Rügener Inselorchester mit Klassikern und neuem Auftragswerk

Ein wunderbarer Sommerabend verbunden mit fesselnder Musik, vorgetragen vom Rügener Inselorchester: Am 3. August erlebte das Publikum im vollbesetzten Marstall in Putbus ein abwechslungsreiches Programm, das von den gut 50 Musikerinnen und Musikern aus ganz Deutschland und dem Ausland in einer intensiven Probenwoche erarbeitet worden war und das verschiedene musikalische Zeiten abdeckte. Tags zuvor hatte das Orchester bereits in einer öffentlichen Generalprobe Gelegenheit gegeben, das Programm kennenzulernen.

Der Konzertabend startete mit einer „Happy Birthday“-Überraschung anlässlich des 200jährigen Bestehens des Marstalls, einem Paradebeispiel für die klassizistische Architektur auf Rügen, wie Orchestersprecher Dominic Böth in seiner unterhaltenden Moderation erläuterte.

Unter der energiereichen Leitung von Kerry Jago eröffnete das Orchester das eigentliche Konzert mit Michail Glinkas rasanter Ouvertüre aus der Oper „Ruslan und Ludmilla“. Mit dem atmosphärisch eindringlichen Violinkonzert des finnischen Komponisten Jean Sibelius führte das Orchester sein Publikum in die nordeuropäische Spätromantik. Der Hamburger Violinist Gustav Frielinghaus überzeugte in den drei charakterlich sehr unterschiedlichen Sätzen mit ausdrucksstarkem, virtuosem Spiel auf höchster Schwierigkeitsstufe und malte zugleich mit warmen, berührenden Klangfarben.

Einen Klassiker gab es nach der Pause zu hören: Die bekannte 5. Sinfonie von Ludwig van Beethoven. Der „Ohrwurm“ des Hauptthemas dürfte jedem Musikliebhaber bekannt sein, doch in dem Werk steckt eine ausgeklügelte Klang- und Formsprache. Hier gelang es den Musikerinnen

und Musikern unter Kerry Jagos präziser Führung, die Struktur herauszuarbeiten und die in das Werk einkomponierte Spannung über alle vier Sätze zu halten.

Das Konzert wurde ergänzt durch die Uraufführung der „RIO-Hymne“, einer Neukomposition von Jan Breuers aus Frankfurt am Main. Er hat das Werk speziell für das Rügener Inselorchester („RIO“) komponiert und gab dem Publikum vor Ort eine kurze erläuternde Einführung.

Das Publikum dankte den Ausführenden mit reichhaltigem Applaus und darf sich bereits jetzt auf das Konzertprojekt im Sommer 2025 freuen! Mehr Infos unter www.inselorchester.de (Text: RIO e.V.)

*Ingrid Breuers
Rügener Inselorchester*



Das Rügener Inselorchester überzeugte im vollbesetzten Marstall, dem 200jährigen „Geburtskind“. (Foto: Andreas Namgalies)



Alltag und Normalität als Chance

DAS KONZEPT

Das **BEGLEITETE WOHNEN IN FAMILIEN** bietet Menschen mit seelischer oder geistiger Beeinträchtigung die Möglichkeit, als Gast für einen begrenzten Zeitraum in einer familiären Lebensgemeinschaft zu wohnen. Mit Hilfe eines stabilen Beziehungsangebotes bieten sich für den Gast Entwicklungschancen hinsichtlich der Erweiterung sozialer Kompetenzen und Wiedererlangung bzw. Stärkung alltagspraktischer Fertigkeiten. Das Konzept verfolgt das Ziel, den Gast auf die (Wieder)Aufnahme eines weitestgehend eigenständigen Lebens vorzubereiten und an Normalität & Alltag teilhaben zu lassen.

DAS PROFIL UNSERER GASTFAMILIEN

Sie leben als Familie, Lebensgemeinschaft oder Einzelpersonen. Sie betrachten „Familie“ als ihre Stärke. Sie stehen Menschen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Sie sind i.d.R. auf der Suche nach einer neuen Aufgabe, verfügen über freien Wohnraum und freie Zeitfenster.

Sie müssen keine fachliche Vorbildung im sozialen Bereich als Voraussetzung vorweisen, sollten vielmehr Geduld und Einfühlungsvermögen mitbringen und bereit sein, den Gast an ihrem familiären Leben teilhaben zu lassen.

UNSERE AUFGABE

Wir bereiten unsere Gastfamilien mit unserer Erfahrung individuell und ausreichend auf Ihre Aufgabe vor. Wir stellen unsere fachliche Profession in der Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung zur Verfügung. Wir unterstützen die Familien durch regelmäßige Hausbesuche.

Wir sichern fachlich das Verfahren und die Leistungserbringung gegenüber dem Kostenträger ab.

UNSERE LEISTUNGEN

Die Gastfamilien erhalten für ihre Dienstleistungen vom Landkreis Vorpommern-Rügen eine steuerfreie Gesamtvergütung. Sie gliedert sich in ein Betreuungsentgelt für die Unterstützung im Alltag, Unterkunftskosten für den zur Verfügung gestellten Wohnraum, sowie eine Pauschale für die Versorgung und Verpflegung des Gastes.

UNSER WEG

Wir führen ein umfangreiches Kennenlern-, Auswahl- u. Zuordnungsverfahren durch, um die Gastfamilien optimal auf ihrem Weg zu begleiten. Wenn nach unserer Einschätzung das familiäre Angebot dem Unterstützungsbedarf eines Gastbewerbers weitestgehend entspricht, laden wir alle Beteiligten zu einem unverbindlichen Erstkontakt ein. Ziel dieses Treffens ist es, sich persönlich kennenzulernen und über das Angebot sowie die persönlichen Erwartungen auszutauschen. Das Probewohnen ist bei gegenseitiger Sympathie der nächste Schritt. Beurteilen alle den Verlauf des Probewohnens positiv, wird in einer Betreuungsvereinbarung das künftige Verhältnis vertraglich geregelt.

UNSER ZIEL

Wir suchen im Landkreis Vorpommern-Rügen eine ausreichende Anzahl interessierter Bürgerinnen und Bürger, welche sich diese Form des besonderen sozialen Engagements für einen definierten Zeitraum vorstellen können und bewerben zu diesem Zweck das Angebot seit Frühjahr 2024.

ALLTAG UND NORMALITÄT ALS CHANCE

Sind Sie gerne Gastgeber und möchten sich sozial engagieren? Dann geben Sie einem Menschen ein Zuhause!

Der Pommersche Diakonieverein vermittelt und begleitet psychisch oder geistig beeinträchtigte Menschen in Gastfamilien. Die aufnehmenden Familien oder Einzelpersonen ermöglichen den Gästen ein Leben in familiärer Gemeinschaft auf Zeit. Die Gastfamilien erhalten vom Landkreis Vorpommern-Rügen eine monatliche, steuerfreie Betreuungspauschale, sowie eine umfangreiche Kostenerstattung für Verpflegung und Unterkunft. Sie benötigen keine fachlichen Vorkenntnisse und werden durch unseren Fachdienst kompetent beraten, eingearbeitet und begleitet.

Pommerscher Diakonieverein e.V.

Fachdienst Begleitetes Wohnen in Familien

Ansprechpartner: Hans- Joachim Lutze

Telefon 03834 777 56 20

Mobil 0152 0851 2466

hans-joachim.lutze@pommerscher-diakonieverein.de

www.pommerscher-diakonieverein.de

Die Ereignisse in der Stadt Putbus und ihren Ortsteilen im Jahr 1994

Januar

- der Sonderschule für Hörgeschädigte mit Internat und Kindergarten steht eine ungewisse Zukunft bevor, durch die Neuregelung der Schulträgerschaften wurde die Schule in die Obhut des Kreises gegeben, sie stellt für diesen jedoch eine große Belastung dar, die einzige Möglichkeit zu überleben, ist die Privatisierung, Interesse zeigt der Stiftungsverbund zur Förderung Mehrfachbehinderter, Taubblinder und Gehörloser e. V.
- bei den Hallen-Landesmeisterschaften der Hörgeschädigten schneiden die Putbusser Schüler hervorragend ab, sie erringen etliche Medaillen
- zwischen Kasnevitz und Putbus entsteht ein Radweg, dieser wird durch ABM-Kräfte hergestellt

- die TLG Rostock übernahm die Immobilie Haus Goor, die Verkaufsverhandlungen der Stadt Putbus sind ins Stocken geraten, das Badehaus ist durch den Leerstand schon sichtbar gezeichnet

Februar

- die 1984 gepflanzten Linden werden der Baumpflege unterzogen, sie ersetzen die bereits bei der Ortsgründung vorhandenen Bäume, da diese durch ihr Alter zu Gefahr für die Fußgänger wurden

(Lesen Sie bitte auf S. 8 weiter)

März

- in Putbus soll an der Lauterbacher Straße ein Gewerbegebiet entstehen, angesiedelt werden soll fast ausschließlich produzierendes Gewerbe, so die Firmen Fisch- und Feinkost Lauterbach, Rügen-Druck Putbus, das Bauunternehmen Schmidt & Holst und das FLZ Lauterbach
- in die Stadtsanierung wurden bisher 3,6 Millionen Mark investiert
- in Lauterbach eröffnet das Hotel „Clemens“
- das Land Mecklenburg-Vorpommern hat entschieden, dass Franz zu Putbus die Liegenschaft Prora nicht zurückerhält, sein Vater hat das Land 1936 zum Bau des KdF-Bades zu Verfügung gestellt
- bei den Rekonstruktionsarbeiten im Theater Putbus entdecken die Restauratoren eine aus den Anfängen stammende Wandmalerei

April

- am 01. April eröffnet im ehemaligen Affenhaus ein Puppen- und Spielzeugmuseum, über 300 Ausstellungsstücke werden gezeigt, betrieben wird es von Karin und Bertold Ernst
- der Verein „Freunde Rügens“ plant den Wiederaufbau des Putbusser Schlosses, das gesamte Projekt soll eine Investitionssumme von 50 Millionen Mark umfassen

Mai

- in der Lauterbacher Straße wird ein neuer Ferien- und Fei-zeittreff neben dem Schulhort eröffnet, die Kinder und Jugendlichen haben vielfältige Angebote zur Freizeitgestaltung
- die zweite restaurierte Vase findet auf dem Torpfeiler an der Berger Landstraße ihren angestammten Platz, auch sie wurde in der Berliner Werkstatt des Restaurators und Steinmetzmeisters Carlo Wloch in ihre ursprüngliche Schönheit gebracht
- unbekannte Täter dringen in der Nacht von 4. zum 5. Mai 1994 gewaltsam in den NOVA-Baumarkt ein, die Täter setzen die Alarmanlage außer Betrieb und schweißen den Tresor auf, sie stehlen etwa 10 000 DM Bargeld

Juni

- beim Bundeswettbewerb „Erhaltung des historischen Stadtraumes in den neuen Ländern der Bundesrepublik“ haben sich 111 Städte beworben, hieraus hat die Bewertungskommission 38 in die engere Wahl gezogen, darunter auch die Stadt Putbus, die Stadt erhielt eine Plakette für hervorragende Leistungen
- die Schwerhörigenhilfsschule Putbus erhält einen Kleinbus, besonderen Anteil hieran hat die „Aktion Sorgenkind“, die Initiative war vom „Stiftungsbund zur Förderung mehrfachbehinderter Gehörloser, Schwerhöriger und Taubblinder in Hamburg und Schleswig“ ausgegangen
- am 12. Juni finden die Wahlen zum Europaparlament, über die Landesverfassung, für die Kommunen statt
- in Putbus hat die Tankstelle wieder geöffnet, jetzt jedoch als Tankstelle für Fitness - als Fahrrad-Fachhandel und Service-Station
- am 05. Juni findet auf der Insel Vilm ein Umwelttag statt, 800 Besucher nutzen die Möglichkeit, sich auf dem Eiland umzu- sehen

- die Abfahrt nach Pastitz an der Straße Putbus - Bergen wird von einem historischen Wegweiser gekennzeichnet
- am 29. Juni hageln bis zu fünf Zentimeter große Hagelkörner herab, es werden zahlreiche Schäden an Autos und Fenster- scheiben verzeichnet

Juli

- am 01. Juli beginnt die neue Trägerschaft im Sonderpäda- gogischen Zentrum, der neue Betreiber ist der Stiftungs- verbund zur Förderung mehrfachbehinderter Gehörloser, Schwerhöriger und Taubblinder
- Friedrich Knutzen verlässt Putbus nach 4 Jahren, der Ehren- bürgermeister der Partnerstadt Eutin half bei der Umstruktu- rierung der Verwaltung im Rathaus
- die Stelle des Bürgermeisters der Stadt Putbus wird ausge- schrieben
- die Freiwillige Feuerwehr Putbus begeht ihr 95jähriges Be- stehen mit einem Volksfest, hierbei wird die neue Vereinsfah- ne geweiht, sie wurde von den Gewerbetreibenden der Stadt gesponsert
- das Rossini-Opernfestival findet in diesem Jahr bereits zum 3. Mal statt, die Oper „Der Barbier von Sevilla“ ist der Hö- hepunkt, das Festival ist in die Festspiele Mecklenburg-Vor- pommern integriert
- der SV Putbus erringt auf eigenem Platz einen Turniersieg
- an 14 Julitagen werden mehr als 25° C gemessen

August

- die Landwirte nutzen den Hafen in Lauterbach zur Verschif- fung ihres Getreides, es geht von hier in die verschiedensten Länder Europas
- ein neuer Investor für das Haus Goor stellt sich vor, aus dem Badehaus soll ein Appartementhotel werden
- zu den Besuchern der letzten Vorstellung des Rossini-Festi- vals im Putbusser Marstall gehörte auch Lord Yehudi Menu- hin

Ein wenig Statistik:

Im Jahr 1994 hatte die Stadt Putbus 5.251 Einwohner, 2.575 Männer und 2.676 Frauen. Das Durchschnittsalter betrug bei den Männern 36,39 Jahre, bei den Frauen 39,99 Jahre, im Durchschnitt 38,19 Jahre. Der Älteste Einwohner war männlich und hatte das Geburtsjahr 1898.

Es wurden 1994 26 Kinder geboren, 14 Jungen und 12 Mäd- chen, dagegen standen 49 Sterbefälle. Im Standesamt Putbus wurden 26 Ehen geschlossen.

Es wurden 241 Zuzüge und 208 Wegzüge aufgenommen.

In Putbus gab es im Jahr 1994 207 angemeldete Gewerbebe- triebe.

Auch arbeitslose Einwohner gab es, 186 Frauen und 129 Män- ner. Bezieher von Altersübergangsgeld wurden 315 registriert und in Bildungsmaßnahmen waren 69 Einwohner eingegliedert. Im Tourismus war folgende Statistik zu verzeichnen:

Gästebetten:	1.708
Übernachtungen:	97.920
Gäste:	16.320
Übernachtungen Durchschnittlich:	6 Tage
Tagesgäste:	200.000

Neue Tafeln begrüßen Besucher im Biosphärenreservat Südost-Rügen



Neue Schilder begrüßen seit kurzem die Besucher des Biosphärenreservates Südost-Rügen.
Davon überzeugten sich v.l.n.r. Jörg Riemer (Bürgervorsteher), Cathrin Münster (Amtsleiterin Biosphärenreservat),
Beatrix Wilke (Bürgermeisterin Putbus), Falko Bindernagel (Biosphärenreservatsamt).

In enger Kooperation mit dem Holzkünstler Mirko Quade und dem Unternehmen Siedelmann Bau aus Putbus wurden die alten Eingangsbereiche des Biosphärenreservates Südost-Rügen durch moderne und langlebige Konstruktionen ersetzt.

Im Raum Putbus werden die Besucher ab sofort von den Eichenpfosten, die eine zweiteilige Tafel halten, vor Kasnevitz und am Bahnübergang Alt Pastitz begrüßt. Eine weitere Tafel wurde am Bahnübergang in Süllitz bei Binz installiert.

Der Holzkünstler Mirko Quade hat die genutzten Pfosten eigens in seinem Atelier in Serams gefertigt. Nachdem die Firma Siedelmann Bau für den Halt der Pfosten im Erdreich gesorgt hatte, konnten die Schilder durch die Ranger des Biosphärenreservates befestigt werden.

Lars Korn
Dezernat Recht, Naturschutz, Grundlagen und Entwicklung
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

	Seniorenbegleitsdienst Schwester Daniela Daniela Berndt 18581 Putbus · Beuchow 8
Betreuung von Menschen mit Demenz in der Häuslichkeit, Entlastung für pflegende Angehörige, Begleitung von Senioren	
Telefon: 038301 - 88 24 90 Fax: 038301 - 88 24 91 Mobil: 0152 - 29 65 87 90 E-Mail: begleitsdienst-daniela@web.de	

INFORMATIONEN DER KURVERWALTUNG / STADTINFORMATION PUTBUS



Danke!

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, Unterstützern und Gästen, die den diesjährigen 241. Fürstengeburtstag einzigartig gemacht haben. Das Engagement und die Hingabe aller für Ihre Sache ermöglichte dieses schöne Fest. Wir freuen uns schon sehr auf weitere Veranstaltungen oder Projekte, die wir gemeinsam gestalten und umsetzen.

*DANKE
Ihre Kurverwaltung*

Fotos - ©Robert Biernat



Veranstaltungen

PutKuss – Schlossparkfestival

Ort: Schlosspark Putbus

am 31.08.24 von 10.00 – 22.00 Uhr und

am 01.09.24 von 11.00 – 18.00 Uhr



Am 31. August und 01. September 2024 geht das 3. Figuren- und StraßenTheaterFestival auf der Insel Rügen an den Start.

Lasst Euch überraschen und genießt ein lebendiges Treiben aus: Figuren-Puppen-Schauspiel-Theater, Musik, Akrobatik, Walkacts... Bringt Euch Decken und Picknick mit und verweilt zwischen Theatergucken und Musiklauschen an den vielen lauschigen Plätzen im Park.

Der Eintritt ist frei



Weitere Veranstaltungen
finden Sie unter:
[https://putbus.de/
veranstaltungskalender/](https://putbus.de/veranstaltungskalender/)
oder nutzen Sie den QR-Code

ÖFFNUNGSZEITEN:

Stadtinformation Putbus, Alleestraße 2

August:	Montag – Sonntag	10.00 – 16.00 Uhr
September:	Montag – Freitag	10.00 – 15.00 Uhr

Hafeninformation Lauterbach, Eichendamm 4

August:	Montag – Sonntag	10.00 – 16.00 Uhr
September:	Montag – Freitag	10.00 – 15.00 Uhr

31. Erntefest der Insel Rügen

Ort: Marstall und Schlosspark Putbus

am 07. September 24 von 10.00 – 18.00 Uhr

10.00 – 18.00 Uhr Bauernmarkt

und ganztägige Rassetierausstellung

10.00 Uhr Großer Festumzug

11.15 Uhr Begrüßung durch den Bauernverband Rügen e.V.

13.00 Uhr Line Dance Show

15.30 Uhr Hindernisfahren der Kutschen

Festprogramm für die ganze Familie

Inselmusik – Große Kammermusik

Ort: Theater Putbus

am 11. September 2024 um 19.30 Uhr

Inselmusik – Streicher & Slam-Poet

Ort: Putbus, Marstall

am 13. September 2024 um 19.30 Uhr

Programm

Drei Streichquartette und ein Dichter zum Abschluss der Inselmusik vereint auf einer Bühne. Sie spielen sich zu, unterbrechen einander – und finden letztlich doch zusammen zum großen Finale.

VERDI Quartett e-Moll (arrangiert für Streichensemble)

GESUALDO »Moro, lasso, al mio duolo«

BEETHOVEN »Come fill, fill, my good fellow!«

SCHUBERT »Ständchen«

Armenische Volksweisen (Tänze)

sowie Werke von BOCCHERINI, BRITTEN, BARTÓK u. a

KONTAKT

Stadtinformation Putbus

Eigenbetrieb / Kurverwaltung

Alleestr. 2, 18581 Putbus

Telefon: 038301-431

Mail: service@ruegen-putbus.de



Hafeninformation Lauterbach

Eichendamm 4, 18581 Lauterbach

Telefon: 038301-887262

Mail: service@ruegen-putbus.de



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



AUSSTELLUNGEN

Orangerie Putbus

Ausstellungszentrum der Galerie des Landkreises und der KulturStiftung Rügen

Alleestraße 35, 18581 Putbus
Tel. / Fax: 0383 01 / 8897 97
info@kulturstiftung-ruegen.de
www.kulturstiftung-ruegen.de
www.kunstorte-mv.de

Öffnungszeiten: Mai bis Oktober
Mittwoch – Sonntag 11.00 – 17.00 Uhr

Ausstellung:
MALEREI UND OBJEKTE
Thomas Reich
08.09. – 27.10.2024

Galerie Circus 1 – Aktuelle Kunst

Tel. 01 51 / 42 44 66 38
mail@circus-eins.de
www.circus-eins.de

Öffnungszeiten:
Freitag – Sonntag 13.00 – 17.00 Uhr

Ausstellungen:
FIAT500
Alumnae von mentoringKUNST
17.08. – 27.10.2024

Galerie FOS

Alleestraße 25, Orangerie Putbus
Tel. 01 71 / 2 44 75 19
kameraotto@aol.com
www.kunstkatekarow.de

Galerie Atelier Rotklee

Markt 10, Orangerie Putbus
Kontakte:
Walter G. Goes Tel. 01 57 / 514 778 33
Günther Haußmann Tel. 01 51 / 547 305 02
Frank Otto Sperlich Tel. 01 71 / 244 75 19

Öffnungszeiten:
Mittwoch – Sonntag 13.00 – 17.00 Uhr

Ausstellung:
17.08. – 13.10.2024
C.D.F. SO NAH SO FERN

Kunstort alte Wassermühle

Atelier Bernard Misgajski
Kastanienallee 2, OT Wreechen
18581 Putbus
Skulpturen und Bilder in Stahl,
Email-Werkstatt Tel. 0383 01 / 6 15 16
misgajski.bernard@gmail.com

VERANSTALTUNGEN

mittwochs & samstags: 9.00 – 15.00 Uhr
Antik & Trödelmarkt
Kasnevitz, Sportplatz

TERMINE / VERANSTALTUNGEN DES SENIORENBEIRATES DER STADT PUTBUS UND DER ORTSGRUPPE DER VOLKSSOLIDARITÄT:

Frühstück für Senioren
Dienstag, 3. September, 9.00 Uhr
Freizeitzentrum
Unkostenbeitrag für das Frühstück 3,50 €,
Stuhlgeld 2,00 €

Kegeln
Mittwoch, 4. September, 14.00 Uhr
Kegelbahn

Spiele-Nachmittag
Donnerstag, 5. September, 14.00 Uhr
Freizeitzentrum

**Bürgersprechstunde
mit Sitzung des Seniorenbeirates**
Montag, 9. September, 10.00 Uhr
kleiner Saal der Stadtverwaltung

**Geburtsstagsfeier der Monate
Juli, August, September**
Donnerstag, 19. September, 14.00 Uhr
im Rosencafé (nur VS OP)

Verkehrsteilnehmerschulung
Dienstag, 24. September, 10.00 Uhr
großer Saal der Stadtverwaltung

REGELMÄSSIGE TERMINE

Turnhalle:
Fitmooker Frauen dienstags 13.30 Uhr
Fitmooker Männer dienstags 15.00 Uhr

Dorfhaus Kasnevitz:
Skatspieler montags 13.30 Uhr

Freizeitzentrum:
Ortsgruppe VS montags 14.00 Uhr
Handarbeitsgruppe freitags 13.30 Uhr

Parkplatz Wreechener Weg:
Wandergruppe freitags 10.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

SPIELPLAN THEATER PUTBUS

Sonntag, 01. September 11.00 Uhr
Zwischen Himmel und Erde
KonzertLEBEN – Inselintermezzi

Mittwoch, 04. September 19.30 Uhr
Am achten Tag schuf Gott
den Rechtsanwalt
mit Johannes Hallervorden

Freitag, 06. September 19.30 Uhr
Die großen Romantiker
Schubert, Chopin, Rachmaninov

Freitag, 20. September 19.30 Uhr
Goldberg Variationen
mit Alexander Maria Wagner

Sonntag, 22. September 18.00 Uhr
Der Tod und das Mädchen
Eine Hommage an
Caspar David Friedrich

Montag, 30. September 19.30 Uhr
The Animals
House of the riesing sun

28. KABARETTREGATTA

Montag, 09. September 19.30 Uhr
Dienstag, 10. September 19.30 Uhr
Sittenstrolch
von und mit Mathias Tretter

Freitag, 13. September 19.30 Uhr
Samstag, 14. September 19.30 Uhr
Die Distel Berlin
im Hinterzimmer der Macht –
eine schwindelige Bundestagsrevue

Montag, 16. September 19.30 Uhr
Dienstag, 17., September 19.30 Uhr
Kirsten Fuchs liest Kirsten Fuchs

Donnerstag, 19. September 19.30 Uhr
Abenteuer Urlaub
von und mit Werner Mommsen

Montag, 23. September 19.30 Uhr
Dienstag, 24. September 19.30 Uhr
Bankrott Royal – die Zukunft ist golden
von und mit Christian Schult-Loh

Donnerstag, 26. September 19.30 Uhr
Freitag, 27. September 19.30 Uhr
mit Philipp Schaller

INFORMATIONEN AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN PUTBUS, KASNEVITZ UND VILMNITZ



Foto: Privat

Liebe Leserinnen und Leser,

auch in diesem Jahr laden wir wieder herzlich zu einem **Gemeindeausflug** ein.

Am Sonntag, dem **22. September**, geht es mit einem Bus in meine alte Heimat: das Fischland!

Einst lebten auf dem schmalen Streifen zwischen Meer und Bodden vor allem Fischer und Seefahrer, bis sich am Ende des 19. Jahrhunderts in Wustrow und Ahrenshoop erster zarter Tourismus einstellte und sich die kleinen Fischerdörfer zu Ostseebädern entwickelten.

In diese Zeit fällt auch der Neubau der Wustrower Kirche, der wir zu einem Gottesdienst am Vormittag einen Besuch abstatten. Im Anschluss daran soll Zeit sein, Kirche und Ort näher kennenzulernen. Nach einer individuell gestalteten Mittagspause geht es weiter in die Künstlerkolonie Ahrenshoop.

Die einzigartige landschaftliche Lage zwischen den Wassern, das besondere Licht und die Unberührtheit der Natur zogen damals wie heute nicht nur Badegäste in ihren Bann, sondern auch Künstler, welche die besondere Stimmung von Landschaft und einheimischem Leben auf die Leinwand brachten.

Nach einem kurzen Stopp an der Ahrenshooper Schifferkirche werden wir im „Romantikhôtel Namenlos & Fischerwiege“ neben Kaffee und Kuchen Gelegenheit haben einen Einblick in die Gründerzeit der Künstlerkolonie zu bekommen.

Ich hoffe sehr, dass ich Ihr Interesse wecken konnte und freue mich auf Ihre Anmeldungen, die wir bis zum 17. September im Pfarramt entgegennehmen.

Die Kosten für diesen Ausflug betragen pro Person 40 Euro.

Ihre Pastorin Marie-Luise Marlow

Filmvorführung im Rahmen der Reihe „Starke Stücke“

Am Freitag, 20. September laden wir Sie herzlich um 19.30 Uhr ins Kasnevitzer Dorfgemeinschaftshaus zu einem Kinoabend ein. Gezeigt wird der Film „Die Unschärferelation der Liebe“ von Lars Kraume (D2022). Greta (Caroline Peters) ist Schulsekretärin. Sie ist laut, impulsiv, spontan und einsam. Ein Schicksal, das sie mit dem Metzgermeister Alexander (Burghart Klaußner) teilt. Doch im Gegensatz zu ihr ist er ruhig, korrekt und liebt seine Routinen. Beide sehnen sich nach Liebe. Als sie eines Tages an einer Bushaltestelle aufeinandertreffen und Greta Alexander unvermittelt in den Nacken küsst, ist es um beide geschehen. Aber die quirlige Greta ist Wahrhaftiges nicht gewohnt, weshalb sie dazu neigt, oft zu lügen. Alexander hingegen ist ein wahrheitsliebender Mensch. Trotz ihrer vielen Unterschiede beginnt zwischen ihnen eine Liebe, die beide wieder lebendig werden lässt. Und beide fragen sich, was sie noch vom Leben erwarten.

GOTTESDIENSTE

01.09. 14. So. n. Trinitatis Gemeindefest (Pfarrgarten)	10.30 Uhr Putbus
08.09. 15. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr Vilmnitz 10.30 Uhr Putbus
15.09. 16. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr Kasnevit 10.30 Uhr Putbus
22.09. Gemeindeausflug nach Wustrow und Ahrenshoop	
29.09. 18. So. n. Trinitatis Familiengottesdienst zu Erntedank	10.30 Uhr Putbus

Gottesdienst für Groß und Klein an Erntedank

Am Sonntag, den 29.9. um 10.30 Uhr feiern wir in der Schlosskirche Putbus unter der Beteiligung unserer Ev. Kita St. Martinsgarten einen fröhlichen Familiengottesdienst zu Erntedank. Herzliche Einladung! Die Erntegaben können schon am Sonnabend, 28.9. in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr in der Kirche abgegeben werden. Wie jedes Jahr werden diese Gaben an die Rügener Tafel gespendet.

Marmelade für alle – spenden Sie selbstgemachte Marmelade und Co. für einen guten Zweck

Nachdem wir in den vergangenen Jahren mit Kindern und Jugendlichen unserer Kirchengemeinden Marmeladen und Mus eingekocht haben, rufen wir in diesem Jahr dazu auf, fertig eingekochte handgemachte Marmeladen, Gelees, Mus, Sirup oder anderes herzhaft Eingewecktes bis zum 20. September im Gemeindebüro Putbus abzugeben. Bitte geben Sie auf dem Etikett an, was sie eingekocht und welche Zutaten Sie verwendet haben. Die Deckel der gespendeten Gläser werden dann noch mit dem Emblem der Aktion versehen und das eingekochte auf Spendenbasis zu den Erntedankgottesdiensten verkauft. Der Erlös kommt der Ev. Hilfsorganisation „Brot für die Welt“ zugute.

UNSERE VERANSTALTUNGEN

05.09. **Gemeindenachmittag** im Dorfhaus Kasnevit, 15.00 Uhr

26.09. **Frauenkreis** im Pfarrhaus Vilmnitz, 19.00 Uhr

Chor: mittwochs, 19.00 Uhr, Dorfhaus Kasnevit.

Interessierte sind herzlich willkommen.

Kinderkreis: montags 15.30-16.30 Uhr im Gemeindehaus Putbus, Abholung vom Hort um 15.00 Uhr, Neustart ab 9.9.

Eltern-Kind-Singen: am 11.9. und 25.9. von 15.00-16.30 Uhr im Dorfhaus Kasnevit oder im Grünen

Infoabend Konfikurs: am 5.9., 17.30 Uhr, Gemeindehaus Bergen, Billrothstraße 1

Konfikurs: am 14.9., 10-14 Uhr, Pfarramt Putbus

MITARBEITER UND ANSCHRIFTEN:

Ev. Pfarramt Putbus, Pastorin Marie-Luise Marlow

Alleestraße 34, 18581 Putbus

Sprechzeiten: Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Sekretariat, Frau Antje Firmont

Sprechzeiten:

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr

eMail: putbus@pek.de; Tel. 038301/436; www.kirche-putbus.de

WIR FÜHREN:

- Sommerartikel
- Pflanz- + Gartenbedarf
- Alles für Haus und Hof



Putbuser
BAUMARKT

*UNSER TEAM
FREUT SICH AUF SIE.*

Putbuser Baumarkt | Binzer Str. 15, 18581 Putbus
Telefon 03 83 01 / 81 80 | info@putbuser-baumarkt.de
Mo – Fr 8 – 18 Uhr | Sa 8 – 13 Uhr

Ambulanter PFLEGEDIENST



Betreuen • Pflegen • Begleiten

Inhaber
Stefan Knapp 01 72 / 381 95 63

E-Mail
service@pflegedienst-putbus.de

Dorfstraße 2
18581 Putbus/OT Vilmnitz

Tel.: 03 83 01 / 6 11 44
Fax: 03 83 01 / 6 22 87

www.pflegedienst-putbus.de



NEUES aus dem Hause rügendruck

Steffen Melle:
Kneipen der Stralsunder
Altstadt (1332–2023)

Halbleinen, 115 x 205 mm, 112 S.
ISBN: 978-3-949584-03-9
Preis: 19,90 €

Weitere Informationen zu
Inhalt und Bestellung:
www.ruegen-druck.de/shop



Öffnungszeiten
April bis Oktober
Mo – Fr 9 – 18 Uhr
Sa 8 – 12 Uhr

Fritz-Reuter-Str. 11, Putbus
Telefon 03 83 01 / 204
putbuser-baumschule.de

UNSERE LEISTUNGEN:

- Garten- und Landschaftsbau
- Baum- und Gehölzschnitt
- Pflege von Grünanlagen
- Verkauf von Baumschulerzeugnissen und Pflanzenhandel

JETZT BEI RÜGENDRUCK ERHÄLTlich!



NEU
Ausgabe 24/25
für 8,50 €

Inselgeschichten
Inselmenschen
Inselmomente

Ausgabe 2024/2025
165 x 240 mm, 80 Seiten

Erhältlich über
ruegen-druck.de/shop
oder direkt vor Ort:
rügendruck GmbH
Circus 13 in Putbus

Schützen was uns
am Herzen liegt!

ALLIANZ
BERUFSUNFÄHIGKEITS
VERSICHERUNG
FÜR SCHÜLER

Allianz Agentur Andreas Lenz
August-Bebel-Str 36, 18581 Putbus
Tel.: 038301 60 924
WhatsApp: 0152 33 86 53 26
E-Mail: andreas1.lenz@allianz.de



BEDACHUNG

OLAF KELBER

Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten
Eigene Werkstatt mit Vorfertigung
Dachrinnenreinigung

Fritz Reuter Str. 10, 18581 Putbus
Mobil 0175/9302944
ok.bedachung@t-online.de

Pflegedienst „Kleine Antje“

Katja Bänecke
Dorfstraße 8a
18586 Lancken-Granitz

Telefon 038303/92924
Mobil 0173/2023326



Fürstliches Genusskontor

NUR BEI UNS:

- **Weine aus M-V**
- **Delikatessen aus der Inselmühle Usedom**



Öffnungszeiten: Di – Fr 10 – 17 Uhr | Sa 10 – 14 Uhr
Markt 11, 18581 Putbus | Tel. 0383 01/67 62 13
E-Mail: fuerstliches-genusskontor@web.de

Kreisverband
Rügen-Stralsund e.V.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Pflege, Beratung & Betreuung – Wir sind für Sie da!



© Andre Zeick/DRK-Service GmbH

 **Tel. 03838 23004**

Nähere Informationen: www.drk-ruegen-stralsund.de

IMPRESSUM

Die Putbusser Nachrichten erscheinen 12x jährlich, jeweils am letzten Montag eines Monats. Sollte dieser ein Feiertag sein, erscheinen sie am darauffolgenden Werktag. Die Putbusser Nachrichten werden am Erscheinungstag auf der Homepage der Stadt Putbus, www.putbus.de/stadt-putbus/putbusser-nachrichten-amtsblatt.de, veröffentlicht. Sie werden kostenfrei im Stadtgebiet auf Abholstellen verteilt und sind zudem einzeln oder im Abonnement beim Herausgeber zu beziehen. Der Herausgeber haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos, es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung dieser Beiträge. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers wieder. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, Manuskripte aus Platzgründen zu kürzen.

Alle Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt, Nachdruck oder anderweitige Verwertung sind nur mit Quellenangaben gestattet.

Herausgeber: Stadt Putbus • Markt 8 • 18581 Putbus
Ansprechpartner: Frau Maaske, Telefon (0383 01) 64338
e-mail: Putbusser-Nachrichten@putbus.de
Herstellung und Anzeigenannahme:
rügendruck putbus gmbh, Circus 13, 18581 Putbus
Telefon (0383 01) 80621, Fax (0383 01) 80678

**Die nächste Ausgabe der Putbusser
Nachrichten erscheint am 30. September 2024,
Redaktionsschluß: 10. September 2024**

AUToteam



Michael Last GmbH
18581 Putbus/OT Lauterbach

Herzlich willkommen in Ihrer
KFZ-Werkstatt

»Erste Hilfe
für Ihr Auto«

Wir sind für Sie da -
alles aus einer Hand!



Fotos: pixabay.com

☎ 038301/61331

📠 038301/61355

✉ werkstatt@autoteamlast.de

U-BOOT[®]

HOTEL & RESTAURANT
NAUTILUS[®]

Täglich ab 12.30 Uhr geöffnet
Wir bitten um Reservierung.

Herzlich willkommen



Nautilus, Neptun Hotelbetriebe GmbH
Neukamp 17, 18581 Putbus
Tel. 03 83 01 - 8 30, www.ruegen-nautilus.de

Darum kümmert sich
meine Vertrauensfrau!



Die Passen-zu-mir-
Versicherungen der LVM.

LVM-Versicherungsagentur
Solveig Lindow
Alleestr. 6
18581 Putbus
Telefon 03830188044
<https://agentur.lvm.de/lindow>

LVM
VERSICHERUNG

KFZ-Werkstatt

und Kommunaltechnik

Meisterbetrieb
HOLGER WOLDT

Dorfstr. 34, 18581 Kasnevitz | 038301/61845 | www.kfz-kasnevitz.de



Man sieht sie schon von weitem strahlen,
mit ihrer gelben Schönheit prahlen.
Strecken die Köpfe voller Wonne
in die warme Sommersonne
und tragen zu deren Ruhme
den schönen Namen »Sonnenblume«.